

Eine kleine (Bilder)-Geschichte aus dem Dampfzentrum

Weshalb bringen wir dieses Stück da nicht hinein?
Nimmt mich nur wunder, wie die das um 1900 herum montiert haben!



Ein Puzzle!
So geht das Stück glaub ich hinein – nein, es klemmt auch so.

Was ist denn das «Stück»? – Die Verbindung der zwei Hälften einer Welle, die zur ETH-Maschine gehört. Mit gut dreissig Kilogramm ist es so schwer, dass man es nicht einfach von Hand drehen und wenden kann. Nur mit dem Kran bringt man es an Ort und Stelle.

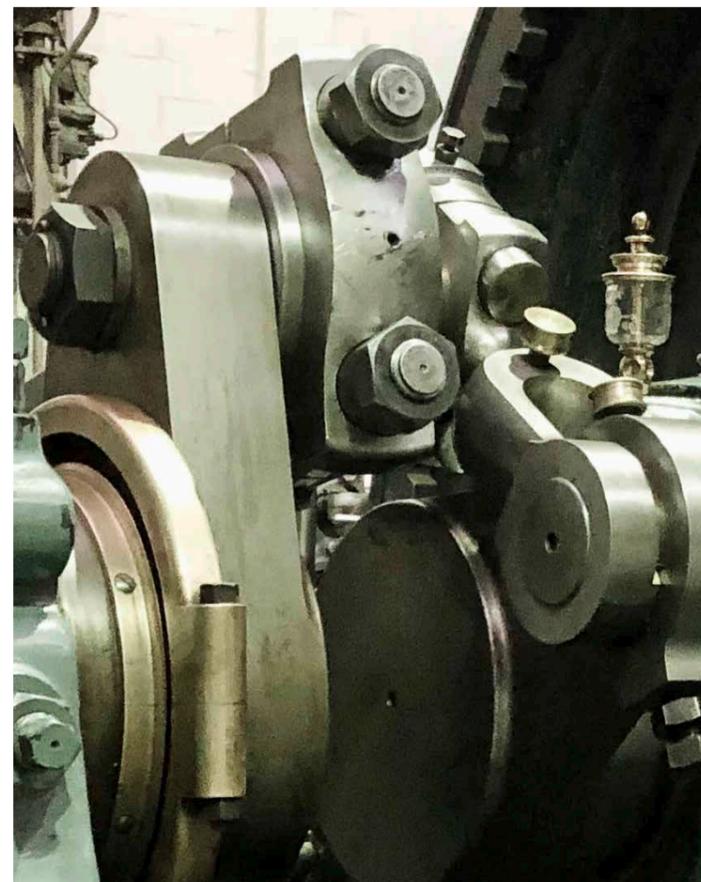


Auf den alten Fotos, welche die Maschine im ETH-Labor zeigen, ist das Verbindungsglied nur ungenau zu sehen, sie helfen nicht weiter. Doch mit einigem Üben und Probieren haben wir gemerkt, wie es geht, sogar auf zwei Arten! Aber nur auf die eine lässt sich die Welle dann auch ohne Friktionen rundum drehen.

Es brauchte schon einiges, um mit dem Kran die Hauptwelle so zu drehen, dass es schliesslich klappte und das Zwischenstück seinen Platz gefunden hatte!

Aber das bescherte uns einmal mehr das Glücksgefühl, gemeinsam einen Erfolg errungen zu haben. Und drum machen wir auch gern weiter mit unserem Projekt.

A. Meier / T. Gehring



Dampfblatt 2/2020

Informationen und Interessantes aus dem Schweizerischen Dampfzentrum

Liebe Freunde des Dampfzentrums das vorliegende Dampfblatt ist nun die zweite Ausgabe und möchte Sie mit den Neuigkeiten aus dem Dampfzentrum informieren. Unsere Tätigkeiten sind sehr einge-

schränkt, wie das Leben aller Mitbürger während diesen Corona-Zeiten und trotzdem wollen wir uns melden, denn auch im «Home-Office» wird wacker weitergearbeitet.

Dampfmaschinenfest 2020

Das diesjährige Dampfmaschinenfest am 16./17. Mai war schon bestens vorbereitet, die auswärtigen Teilnehmenden mit ihren Attraktionen hatten schon zugesagt – vergebens. Die Flyer sind nun Altpapier.

Auch im Januar 2020 war das Ausmass der Corona-Krise noch nicht abzuschätzen, und als der Bundesrat im Februar eine «besondere Lage» feststellte, waren die Flyer bereits gedruckt. Das hat uns einiges gekostet und uns um eine missliche Erfahrung «reicher» gemacht.

Dazu ein paar Worte: Wenn ein Anlass wie das Dampfmaschinenfest über tausend Personen anlocken soll, muss man mit der Gestaltung des Programms und der Werbung früh beginnen. Was in unserem Fall vorsichtig zu sein schien, erwies sich als übereilt. Als wir im November 2019 mit den Vorbereitungen begannen, war das Coronavirus noch weit weg. Erst im Dezember war in China davon die Rede.

Wie geht es im Jahr 2020 weiter ohne das auch finanziell wichtige Dampfmaschinenfest? Seine Verschiebung auf den 26./27. September ist fraglich, die Bedingungen dafür sind unklar. Trotzdem geben wir die Hoffnung auf einen geselligen, kulturell lebhaften Herbst nicht auf, im Dampfzentrum und anderswo.

R. Notz

Lagerplatz 27, 8400 Winterthur
+41 32 511 74 08
info@dampfzentrum.ch
www.dampfzentrum.ch

Zürcher Kantonalbank
CH26 0070 0110 0038 4949 1
BIC ZKBKCHZZ80A

**FASZINATION
DAMPF**
Dampfzentrum
Winterthur



Jubiläum 2021 – 10 Jahre Dampfzentrum Winterthur

Kennen Sie die Geschichte des Dampfzentrums Winterthur? Vor 11 Jahre gründeten ein paar begeisterte Enthusiasten um H.P. Bärtschi den Verein: «Dampfzentrum Winterthur». Sie legten damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte!

Zu Beginn des Jahres 2011 schloss der Verein mit der Genossenschaft Vaporama in Thun einen Vertrag mit dem Ziel, dessen Sammlung vor einer unwiderruflichen Verschrottung zu retten. Mit dem Transport der Maschinensammlung in der zweiten Hälfte 2011 kamen die geschichtsträchtigen Objekte in das Ausstellungslager auf das Lagerareal in Winterthur. Liebevoll restauriert, wurde ein Teil der Maschinen wieder funktionsfähig gemacht und erlebten eine eigentliche Wiedergeburt. An den «Eisenbahn-Modellbautagen» im September 2011 in der Eulachhalle in Winterthur hatte der Verein die erste Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.



Im Oktober desselben Jahres starteten die ersten privaten Führungen unter fachkundiger Leitung. Damit wurden erstmals die dringend benötigten Einnahmen erwirtschaftet. Die Sammlung steht aber nicht nur dampf- und technikinteressierten Besuchern zur Verfügung. Sie wurde erstmals bei einem Dampfevent 2012 auch jenen Besuchern und Besucherinnen der breiten Öffentlichkeit gezeigt, die den Weg ins Dampfzentrum sonst kaum gefunden hätten. Diese Erfolgsgeschichte möchten wir mit Ihnen feiern! Im September 2021 ist unser Jubiläumfest geplant. Mit Attraktionen, die ihresgleichen sucht! Vergessen Sie nicht, sich das Datum bereits jetzt fix in Ihrem Kalender einzutragen!

M. Honegger, P. Nussbaumer



Hallenpläne für die Zukunft

Seit es das Dampfzentrum gibt, ist der Ausbau der Ausstellung ein wichtiges langfristiges Ziel. Unser Museum für industrielle Dampfmaschinen, das bedeutendste seiner Art in der Schweiz, besteht seit bald zehn Jahren. Nun planen wir, eine Halle auf

dem Lagerplatz-Areal so herzurichten, dass die gezeigten Objekte museumsgerecht zur Gelung kommen. In der Ruhepause, die uns Covid-19 aufdrängt, können mindestens die Vorstellungen, wie diese Halle aussehen müsste, Gestalt annehmen.

S. Amacker



Die massiven Auswirkungen der Covid-19 Krise auf das Dampfzentrum

Nach der Erklärung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat zur Einschränkung der Coronapandemie sind nach dem 16. März unsere Aktivitäten im Dampfzentrum vollständig zum Erliegen gekommen. Dies betrifft die Restaurierungs- und Unterhaltsarbeiten, vor allem aber die Führungen durch unser Museum, die unserem Verein am meisten Einnahmen verschaffen.

Auch das Dampffest am 16. und 17. Mai fällt aus, und auch hier entgehen uns wesentliche Einnahmen. Ebenso sind seither die meisten Sponsorenbeiträge weggefallen, so dass auch die Stiftung massiv Unterstützung verloren hat. Ein sofort erstelltes Notbudget für das Jahr 2020 zeigt kritische Zahlen, da die Fixkosten bestehen bleiben. Wir rechnen mit der Rückkehr zum normalen Betrieb erst im Jahr 2021, sofern das Dampfzentrum über-

lebt. Dies, weil nach der Pressekonferenz des Bundesrats vom 16. April klar ist, dass die Distanzregeln weiterhin gelten, eine Ansammlung von über fünfzig Personen wohl noch lange nicht erlaubt sein wird und Museen explizit als Institutionen im letzten Normalisierungsschritt bezeichnet wurden. Die Ausfälle werden sich also in voller Wucht über das ganze Jahr hinziehen. Obwohl uns bewusst ist, dass auch Sie von der Krise betroffen sind, bitten wir Sie darum, das Dampfzentrum nicht untergehen zu lassen. Ihr Beitrag hilft, diese Einrichtung zu retten. Wir möchten die wichtigste Sammlung von Industriekultur in der Schweiz weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich halten und nächstes Jahr ihr zehnjähriges Bestehen so feiern, wie es sich für diese einmalige Sammlung gehört.

Georg Fallegger

WIR DANKEN HERZLICH FÜR JEDE SPENDE.

Spenden für das Schweizerische Dampfzentrum in Winterthur

Ihre Beiträge, die kleinen wie die grossen, sichern das Überleben dieser einmaligen Sammlung und erlauben uns, sie einem breiten Publikum zugänglich zu halten! Benutzen Sie untenstehenden Einzahlungsschein oder spenden Sie uns bequem

mittels e-Banking auf Konto CH26 0070 0110 0038 4949 1 der ZKB BIC ZKBKCHZZ80A Nähere Auskünfte betreffend Sponsoring finden Sie unter www.dampfzentrum.ch/spenden

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	⊕ Einzahlung Giro ⊕	⊕ Versement Virement ⊕	⊕ Versamento Girata ⊕
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Zürcher Kantonalbank 8010 Zürich	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Zürcher Kantonalbank 8010 Zürich	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento <input type="checkbox"/> Kontaktieren <input type="checkbox"/> Info	
Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH26 0070 0110 0038 4949 1 Stiftung Dampfzentrum Winterthur 8400 Winterthur	Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH26 0070 0110 0038 4949 1 Stiftung Dampfzentrum Winterthur 8400 Winterthur		
Konto / Compte / Conto 80-151-4 CHF	Konto / Compte / Conto 80-151-4 CHF	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
	303		
	Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		
			0000000002600700110003849491+ 800001514> 800001514>